

Hinweis:

Das nachfolgende Beispiel will aufzeigen, wie die im Lehrplan ausgewiesenen Ziele der Kompetenzentwicklung an einem konkreten Unterrichtsbeispiel umgesetzt werden können. Es berücksichtigt die im Einführungsteil formulierten Grundsätze der Impulsmaterialien.

Wahrnehmungsleistungen werden in der sportlichen Bewegung immer ganzheitlich entwickelt, wobei jede Sportart ein spezifisches Potenzial für die Entwicklung einzelner Wahrnehmungsbereiche und das Lernen besitzt. Dieses soll in den Beispielen aufgezeigt werden. Wahrnehmung ist immer ein subjektiver Vorgang in Abhängigkeit der Person und ihrer Erfahrungen, der Motivationslage in der entsprechenden Situation und des Interesses am spezifischen Wahrnehmungsgegenstand. Sie ist immer eine Selektion von subjektiv bedeutsamen Reizen.

Thema/Schwerpunkt:

Laufen – Springen – Werfen/Förderung der auditiven Wahrnehmung

Klassenstufe: 3/4

Lehrplanbezug:

Das Beispiel bezieht sich auf die im Lehrplan Sport ausgewiesenen Zielformulierungen für die Schuleingangsphase (vgl. S. 9) zur Förderung von auditiven Wahrnehmungsleistungen. Eine Verknüpfung besteht zu allen Lernbereichen, die eine gute Reaktionsschnelligkeit benötigen. Gleichzeitig wird eine Verknüpfung zur Förderung von Körper- und Materialerfahrung vorgenommen.

Ziele der Kompetenzentwicklung:

Der Schüler erfährt die Förderung der auditiven Wahrnehmung durch Herausbilden des Richtungshörens, der auditiven Figur-Grund-Wahrnehmung insbesondere mittels

- Hörübungen,
- Akustischen Reaktionsspielen,
- Spielen mit verbundenen Augen.

Sachkompetenz

Der Schüler kann

- beim Laufen aus dem Hochstart zügig loslaufen.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann

- wesentliche Bewegungsmerkmale und Bewegungsabläufe beobachten.

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

- sein Leistungsvermögen realistisch einschätzen und in Wettkampfsituationen besonders aktivieren.

Lernausgangslage:

Kinder haben bis zum Schuleintritt bereits verschiedene Formen von Laufspielen (Hahnespiele), bei denen schnell reagiert werden muss, in der Gruppe erprobt. Reaktions-schnelligkeit und Geschwindigkeit von sportlichen Bewegungsabläufen bestimmen den Erfolg in jeder läuferischen Auseinandersetzung. Dabei übernehmen Abschnitte der peripheren und zentralen Hörbahnen eine besondere Rolle. Das Ohr ist in Größe und Furchungsmuster bei allen Kindern verschieden, übernimmt aber bei allen die gleichen Funktionen: die Unterscheidung von Lauten und Geräuschen, das Verstehen von Wörtern, Klängen und Tönen, akustisch aufmerksam zu sein, die Speicherung von Wort-, Musik- und Sprachinhalten. Die Kommunikation auf allen Ebenen unserer Informationsgesellschaft stellt an Schulkinder enorm hohe Anforderungen, so dass bei ihnen krankhaften Störungen in der Funktion des Hörkortex (Hirnrinde) häufig auftreten. Sie können mit

- Störungen in der Sprachentwicklung (Lesen, Schreiben, Sprechen, beim Erlernen von Fremdsprachen),
- Hyperaktivitäten,
- Aufmerksamkeitsdefiziten,
- Störungen in den Raum-Lage-Beziehungen (Lokalisation und Zuordnung akustischer Reize)

einher gehen.

Auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörungen wirken sich im Lernprozess verhängnisvoll aus. Unbehandelt können diese bis ins Erwachsenenalter fortbestehen und weit reichende, oft negative, Folgen haben.

Methodisch-didaktische Hinweise – Wirklichkeitsbezug – Vorgehen:

Förderung der **Reaktionsschnelligkeit** über die auditive (akustische) Wahrnehmung am Beispiel kleiner Spiele.

Schwarz-Weiß

Mannschaft „Schwarz“ und Mannschaft „Weiß“ stehen sich in einem Abstand von ca. 3 m jeweils an einer Linie gegenüber und versuchen sich auf Zuruf der jeweiligen Farbe gegenseitig abzuschlagen und sammeln somit Punkte für die Mannschaft.

Spielablauf:

Lehrer ruft die Farben (schwarz, weiß) oder Synonyme für die Farbe

z. B.: schwarz: Schornsteinfeger, Autoreifen, Pechmarie, Kohlen, Teer, Lakritze
weiß: Schneemann, Mehl, gesunde Zähne, Zucker, Milch, Eisbär,...

- Hindernisse einbauen (Bänke, Matten zum Überspringen)
- Wurfgeräte-Schaumbälle, Indiacabälle zum Abwerfen des Gegners (Bälle liegen zuerst auf der Linie)
- auf einem Bein springen, Schlussprünge
- verschiedene Ausgangslagen wie liegend, sitzend, Schneidersitz, Tiefstart
- Farben können geändert werden - zum Beispiel in „grün“ und „rot“ und dann die entsprechenden Beispiele aus dem Umfeld der Schüler wie Gurke, Tomate, Stoppschild, bei ... darfst du über die Straße gehen (grün), Erdbeere, Kiwi....

Lehrerinformation

Sport (Laufen-Springen-Werfen) – Klassenstufen 3/4

Impulsbeispiele für die Lehrplanimplementation

Auch falsche Beispiele können eingebaut werden, wie beispielsweise Banane = gelb. Das heißt, der Schüler muss stehen bleiben und auf das nächste Wort warten.

Beim Fangen der anderen Mannschaft muss Rücksicht genommen werden, d. h. nur leichtes Antippen, kein Schlagen oder Schubsen.

Feuer-Wasser-Sandsturm

Aussagen zur individuellen Förderung/Differenzierung:

- Kennenlernen/Konfrontation mit verschiedenen Geräuschen – Was hörst du?
- Hören und Suchen - Richtungshören
- Förderung auditiver Aufmerksamkeit: visuelle und auditive Reize minimieren und ausschalten
- Lokalisation und Entfernung des auditiven Reizes verändern
- Fähigkeit zur Unterscheidung wesentlicher Informationen von Umgebungsgeräuschen üben
- Verbesserung des akustischen Umfeldes
- rhythmisch-musikalische Elemente in Übungen einbauen
- Koordinationsübungen

Hinweise zur Vorbereitung:

Literaturhinweise:

- Gündel, W.: Schüler mit Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörung. Ursachen und Förderstrategien in der Schule und im Sportunterricht (1999), Körpererziehung 49, Seite 326–332
- Dordel, S.: Bewegungsförderung in der Schule – Handbuch des Sportförderunterrichts, Verlag modernes Lernen, Dortmund, 4. überarbeitete Auflage 2003, ISBN: 3-8080-0447-9
- Thillm Materialien, Heft Nr.104 „Bewegen- Wahrnehmen- Erfahren“ Seite 40-48
- Bundesverband der Unfallkassen (GUV-SI 8050) „Wahrnehmen und Bewegen“ Seite 13-21
- „Fit für den Sportunterricht in der Grundschule“ Auer Verlag GmbH, Seite 99 ff.
- www.trialogo.de – Spiele zur Förderung der auditiven Wahrnehmung

Leistungseinschätzung:

Die Leistungseinschätzung erfolgt anhand von beobachtbaren, messbaren und überprüfbareren Kriterien in allen Kompetenzbereichen. Diese Kriterien werden aus den Zielstellungen abgeleitet. Wahrnehmungsleistungen sind nicht beobachtbar, äußern sich aber in der Bewegungsausführung. Kinder können uns auffallen durch:

- Schwierigkeiten bei der Herstellung eines statischen und dynamischen Gleichgewichts
- die Tonusregulation (An- und Entspannung der Muskulatur)
- Symmetrie oder Asymmetrie von Bewegungshandlungen
- mögliche extrapyramidale Bewegungsmuster
- Dyskinesien (Störung eines Bewegungsablaufs, die nach Organ bzw. Ursache unterschieden wird)
- Probleme in der Bewegungsplanung und –ausführung
- häufig ein „anderes“ Bewegungsverhalten

Lehrerinformation
Sport (Laufen-Springen-Werfen) – Klassenstufen 3/4
Impulsbeispiele für die Lehrplanimplementation

Diese Beobachtungen ermöglichen dem Sportlehrer/der Sportlehrerin Aussagen zu neuro-motorischen, sensorischen oder emotionalen Fragestellungen. Eine Diagnostik erfolgt durch den Lehrer nicht. Hier sind den Eltern Hinweise für das Aufsuchen von entsprechenden Spezialisten zu geben.

Die Einschätzung, ob das Ziel der Kompetenzentwicklung erreicht wurde, sowie das Ableiten individueller Fördermaßnahmen als Schlüssel für das gezielte und differenzierte Üben werden durch die Beobachtungskriterien möglich.

- Lehrplan Sport Kapitel 3, Leistungseinschätzung
- Thillm Materialien, Heft Nr. 44 „Bewertung von Schülerleistungen im Sportunterricht“ Seite 13, 22, 39